Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/8262

25. 10. 90

Sachgebiet 1104

Beschlußempfehlung

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

Übersicht 18

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung oder zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt einmütig, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme geboten erscheinen lassen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den in der anliegenden Übersicht aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 24. Oktober 1990

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

Übersicht über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/240	1 BvL 6/90	ob § 1589 zweiter Halbsatz BGB, soweit er die Anfechtung der Ehelichkeit durch das Kind nach Eintritt der Volljährigkeit an eine zweijährige, kenntnisunabhängige Anfechtungsfrist bindet, mit Artikel 1, Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 3 GG vereinbar ist. — Aussetzungs- und Vorlagebeschluß des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Abteilung Höchst 3, vom 2. März 1990 (Hö 3 C 4453/89) —

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	
11/241	2 BvR 150/89 1510/89	1. der Frau S. P., Köln 90, gegen a) den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Augugst 1989 — 20 B 20324/89 —, b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Köln vom 16. Dezember 1988 — 2 K 11232/87 —, c) den Bescheid des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 12. März 1987 — 423-04914-86 —, — mittelbar gegen § 2 des Gesetzes über das Asylverfahren (AsylVfG) i. d. F. des Gesetzes vom 6. Januar 1987 (BGBl. I S. 89) — 2 BvR 1509/89 —, 2. des Herrn M. R. P., Köln 90, gegen a) den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. August 1989 — 20 B 20323/89 —, b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Köln vom 16. Dezember 1988 — 2 K 11233/87 —, c) den Bescheid des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge vom 12. März 1987 — 423-04914-86 —, — mittelbar gegen § 2 des Gesetzes über das Asylverfahren (AsylVfG) i. d. F. des Gesetzes vom 6. Januar 1987 (BGBl. I S. 89) — 2 BvR 1510/89 —, betr.: Abschluß der Flucht in einen Drittstaat.
11/242	2 BvR 470/90 (s. auch 11/247 und 11/250)	der Gemeinde Neuenkirchen gegen § 3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum vom 28. März 1990 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1990, S. 113 f.) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung, betr.: Verletzung des Rechts auf Selbstverwaltung nach Artikel 28 GG durch § 3 Niedersächsisches Gesetz zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum.
11/243	1 BvR 1467/88	des Herrn Prof. Dr. U. L., Mülheim, gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 22. September 1988 — 16 U 17/88 —. Der Beschwerdeführer wendet sich gegen die Rechtsauffassung des Oberlandesgerichts, daß § 641 i ZPO eine Sondervorschrift für die Feststellung der nichtehelichen Vaterschaft sei und eine analoge Anwendung des § 641 i auf solche Urteile, bei denen entgegen den wahren Abstammungsverhältnissen eine Klage auf Anfechtung der ehelichen Geburt abgewisen worden ist, nicht zulässig sei.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	
11/244	1 BvR 338/90	1. des Herrn M. L., 2. der Frau M. L., 3. des minderjährigen B. T., vertreten durch die Beschwerdeführer zu 1. und 2., sämtlich wohnhaft in A., gegen a) den Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 9. Februar 1990 — 20 W 20/90 —, b) den Beschluß des Landgerichts Kassel vom 24. November 1989 — 3 T 470/89 —, c) den Beschluß des Amtsgerichts Kassel vom 22. Juni 1989 — 11 XT 1566/87 —, betr.: Antrag der Pflegeeltern auf Entziehung der elterlichen Sorge der leiblichen Eltern und Anordnung der Vormundschaft.
11/245	2 BvR 397/90	der Frau M.-L. H., Augsburg, gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 13. Dezember 1989 — II R 31/89 —, betr.: Erbschaftssteuerpflicht der Witwenrente.
11/246	1 BvR 342/90 348/90	1. der G., Stuttgart, 2. der D., Hamburg, gegen Artikel 1 Nr. 1 und Nr. 2 des Gesetzes zur Einführung eines zusätzlichen Registers für Seeschiffe unter der Bundesflagge im internationalen Verkehr vom 23. März 1989 (BGBl. I S. 550) (Synchronisation von Arbeitsvertragsstatut und Tarifvertragsstatut).
11/247	2 BvR 650/90 (s. auch 11/242 und 11/250)	der Stadt Vechta gegen § 2 des Niedersächsischen Gesetzes zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum vom 28. März 1990 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1990, S. 113 ff.) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung, betr.: § 2 Niedersächsisches Gesetz zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum vom 28. März 1990 (Nds. GVBl. S. 113) wegen Verstoßes gegen Artikel 28 GG.
11/249	1 BvR 529/90	des minderjährigen B. T., Kassel, gegen a) den Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 9. Februar 1990 — 20 W 20/90 —, b) den Beschluß des Landgerichts Kassel vom 24. November 1989 — 3 T 470/89 —, c) den Beschluß des Amtsgerichts Kassel vom 22. Juni 1989 — 11 X T 1566/87 —, und Antrag auf Bewilligung von Prozeßkostenhilfe, betr.: Entzug der elterlichen Sorge von der Kindesmutter.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	
11/250	2 BvR 707/90 (s. auch 11/242 und 11/247)	der Stadt Papenburg gegen die §§ 1, 7 und 10 des Niedersächsischen Gesetzes zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum vom 28. März 1990 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1990, S. 113) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung, betr.: Verletzung des Rechts auf Selbstverwaltung nach Artikel 28 GG durch § 3 Niedersächsisches Gesetz zur Neubildung der Stadt Aschendorf sowie der Gemeinden Langförden, Vörden und Mulsum.
11/251	1 BvR 1088/89	des Herrn Hans J. T., Neuss, gegen das Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 28. Juni 1989 — 12 UF 18/89 —, betr.: Artikel 6 Abs. 1 GG Berücksichtigung des Bestandsschutzes der Ehe und außergewöhnliche Härte einer Ehescheidung.

C. Antrag

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	
11/248	2 BvF 3/90	festzustellen, daß die Verordnung zum Schutze der Legehennen bei Käfighaltung (Hennenhaltungsverordnung) vom 10. Dezember 1987 (BGBl. I S. 2622) mit dem Grundgesetz unvereinbar und damit nichtig ist.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333